

Unser Angebot:

- Passgenaue Qualifizierung in Betrieben
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gefördert durch das **Budget für Arbeit**
- Sozialpädagogische Begleitung
- Jobcoaching
- viel Erfahrung und Fachkompetenz bzgl. der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung
- ein individueller Blick auf Mensch und Arbeitsplatz
- Gebärdensprachkompetente Mitarbeiter*innen
- sehr gute Kenntnisse der Region, viele Kontakte zu Betrieben und ein breites Netzwerk an Unterstützer*innen



Kontakt:

Caritasverband Trier e. V.

<https://www.caritas-region-trier.de>

Integrationsfachdienst / IFD

Gartenfeldstr. 22, 54295 Trier

Sabine Dahm 0651-2096-270

dahm.sabine@caritas-region-trier.de

Margareta Hennen 0651-2096-267

hennen.margareta@caritas-region-trier.de

Wir betreiben systematisches Qualitätsmanagement und sind nach AZAV zertifiziert.

Kostenträger können sein:



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Trier

Rentenversicherungen
DRV Bund u./o. DRV RLP

Sonst. Rehabilitationsträger



Landesamt für
Soziales, Jugend und
Versorgung
Integrationsamt

Die Finanzierung erfolgt über das Persönliche Budget.

InbeB

Individuelle betriebliche Berufsbildung



Qualifizierung im Betrieb für
Menschen mit Behinderung

Ein Angebot des



InbeB – Was ist das?

- Eine Kooperation zwischen jungen Berufseinsteiger*innen, Betrieben und dem Integrationsfachdienst
- dauert bis zu 24 Monate und ist für den Betrieb kostenlos
- wird finanziert über das Persönliche Budget
- ist ein betrieblicher Bildungsweg anstelle der Werkstatt für behinderte Menschen
- Ausbildungsgeld, Fahrtkosten und Ausgaben für Essen und Berufskleidung werden finanziert
- die Teilnehmenden arbeiten vier Tage pro Woche im Betrieb und besuchen einmal pro Woche einen Schultag im Integrationsfachdienst
- Hilfestellung bei der Bewältigung von Problemen
- Unterstützung beim Übergang in eine Beschäftigung nach dem Budget für Arbeit
- ermöglicht den Einstieg ins Berufsleben in Vollzeit- und Teilzeitmodellen



Was ist wichtig im Betrieb?

- Die Fähigkeiten der jungen Berufseinsteiger*innen mit den betrieblichen Anforderungen abstimmen
- Erstellen eines passgenauen Qualifizierungs- und Integrationsplans
- Wöchentliche Kontakte mit allen Beteiligten
- Jobcoaching – Arbeitsabläufe im Betrieb trainieren
- Unterstützung beim Erwerb fachtheoretischer Kenntnisse
- Unterstützung bei der Umsetzung eines Beschäftigungsverhältnisses, bei Anträgen, Formalitäten, usw.
- Beratung zum Budget für Arbeit und dauerhaftem Lohnkostenzuschuss

Schultag

- Reflektion von aktuellen beruflichen Erfahrungen und Situationen
- Training arbeitsplatzspezifischer Kompetenzen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Training Lesen, Schreiben und Rechnen
- Kommunikation am Arbeitsplatz, im Team und mit Kunden einüben
- Stärkung persönlicher und sozialer Fähigkeiten
- Soziale Kontakte in der Gruppe pflegen
- Training alltagspraktischer Fähigkeiten wie Umgang mit Geld, Mobilität, usw.
- Unterstützung zur Selbstständigkeit

